

In einer Reihe von Fällen haben die Redaktionen Volkskorrespondenten, die wegen ihrer offenen Kritik Verfolgungen durch rückständige Elemente ausgesetzt waren, nicht genügend geschützt. Dadurch wird die Arbeit der Feinde unserer Republik erleichtert, denen die Volkskorrespondentenbewegung ein Dom im Auge ist und die sie mit allen Mitteln zu schwächen und zu diskreditieren suchen. Nur wenn den Volkskorrespondenten der Schutz ihrer Redaktion gewiß ist, nur wenn unsere Zeitungen sofort die Öffentlichkeit mobilisieren, wenn ein Volkskorrespondent wegen seiner Tätigkeit verfolgt wird, können wir den kritischen, kämpferischen Charakter der Volkskorrespondentenbewegung erhalten und entfalten.

Einige Redaktionen sind dazu übergegangen, ihren Volkskorrespondenten eng umrissene Aufträge zu erteilen, wodurch die Bewegung eingeengt, die Volkskorrespondenten zu reinen Berichterstattern mit festem Auftrag herabgedrückt und die Entfaltung einer schöpferischen Kritik und Selbstkritik von unten verhindert wurden.

Die Unterschätzung der Massenverbindungen unserer Presse kommt auch darin zum Ausdruck, daß die Abteilung Volkskorrespondenzen und Leserbriefe in vielen Fällen durchaus ungenügend besetzt ist. Im „Neuen Deutschland“ besteht diese Abteilung aus einem Hilfsredakteur und einem Redaktionsassistenten.

4. Die Anleitung der Redaktionen durch die Abteilung Agitation des Zentralkomitees entsprach noch nicht den großen Aufgaben, die gegenwärtig an unsere Presse gestellt sind. Die intensive Unterstützung, die unsere Redaktionen in der Wahlperiode erhielten, wurde nach den Wahlen nicht fortgesetzt. Die Abteilung signalisierte zwar die Schwäche der Volkskorrespondentenbewegung, tat jedoch nichts zu ihrer Überwindung. Vor allem aber wurden die einzelnen Redaktionen zu wenig durch von der Abteilung Agitation organisierte Seminare und gemeinsame Beratungen unterstützt.

### III

Zur Überwindung der Schwächen unserer Presse und zur Erfüllung der neuen großen Aufgaben sind folgende Maßnahmen notwendig:

1. Unsere Redaktionen müssen alle Anstrengungen machen, um in kürzester Frist die Beschlüsse des Parteivorstands über Arbeitsmethode und Arbeitsstil der Redaktion, wie sie in der Entschließung „Über die Entwicklung der Presse der SED zu einer Presse von neuem Typus“ niedergelegt sind, in die Tat umzusetzen. Es muß eisernes Gesetz